



Mitarbeiterportrait „Carmen Schrader“

Carmen Schrader ist wieder eines unserer Labor-Urgesteine.
Mit ihrer 30 jährigen Erfahrung in unserer Praxis zaubert die gebürtige Spanierin v.a. den Patienten wieder ein Lächeln ins Gesicht, die nur noch wenig oder gar keine Zähne mehr haben. Sie ist stets bemüht auch alte Prothesen durch Reparaturen oder Unterfütterungen wieder brauchbar zu machen.

Wir hoffen, dass wir noch lange auf ihre zuverlässige Arbeit bauen können.



Ausgabe 01/07

Themen

- Editorial**
Herzlich Willkommen „Max“
- Aktuell**
Zahnezusatzversicherungen
- Mitarbeiterportrait**
Carmen Schrader
- Hinweise**
*Öffnungszeiten
Prophylaxe*

Hinweise

Der beste Weg um Geld zu sparen –
Prophylaxe 53 Euro

„Hallo, ich bin Maximilian Schwetje – vielleicht trete auch ich mal in die Fußstapfen meines Urgroßvaters, Großvaters und meines Vaters.“

Editorial

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag 7.00–19.00 Uhr
Freitag 7.00–17.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
(Notfallsprechstunde)

Bitte benutzen Sie auch weiterhin unsere Samstagssprechstunde



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

wie immer versuchen wir Sie in unserer Praxiszeitung über die aktuellen Themen rund um unsere Praxis und die Welt der Zahnmedizin zu informieren. Das Hauptthema dieser Ausgabe kann man wohl als Dauerbrenner bezeichnen. Vielen Menschen bereitet der Gedanke an den nächsten Zahnarzttermin schon im Voraus erhebliche Schmerzen. Die Ursache ist jedoch im Gegensatz zu früher nicht mehr nur die Angst vor der Behandlung sondern eher vor den

„Löchern“ im Portemonnaie. Eine oder mehrere Auswege versuchen wir Ihnen in dieser Ausgabe zu liefern.

Aus unseren eigenen Reihen möchte wir Ihnen mitteilen, dass Frau Karin Schwetje nach erfolgreicher Entbindung von Maximilian (*04.06.2007) wieder zur Verfügung steht, um sich den „Problemchen“ v.a. unserer jungen Patienten anzunehmen.
Ihr Praxisteam

Zahnersatz – Lohnt sich eine Zusatzversicherung?

Da gesetzliche Krankenkassen nur eine ausreichend wirtschaftliche Leistung übernehmen sind private Zuzahlungen fast unvermeidlich.

Wer dabei auf hochwertigen Zahnersatz und gut verblendete Zähne Wert legt, muss dann meist weit über 50% der Kosten selbst aufkommen. Für viele Leistungen wie Implantate kommen die Krankenkassen nur geringfügig auf.

Beim Zahnersatz gibt es aber sehr große Einsparpotentiale, die meist nicht genutzt werden. Es lohnt sich, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Eigenbeitrag bei Zahnersatz methodisch senken

Zahnersatz muss oft nicht sofort erfolgen, erneuert oder optimiert werden. Daher lohnt sich auch eine längerfristige Planung. Man sollte jedoch bald beginnen, weil niemand weiss, wann die nächsten Leistungskürzungen erfolgen und was hier in den nächsten Jahren überhaupt noch von gesetzlichen Kassen finanziert wird. Insgesamt bieten sich für das Sparen folgende Möglichkeiten an:



a) Bonuspunkte im Bonusheft sammeln.
Um den maximalen Beitrag der gesetzlichen Kassen zu erhalten, muss seit 1997 ein jährlicher Zahnarztcheck durchgeführt werden. Der Festbeitrag erhöht sich um 20%, wenn in den vergangenen 5 Jahren ein jährlicher Check erfolgt ist. Kann über 10 Jahre ein jährlicher Check nachgewiesen werden, erhöht sich der Festbeitrag sogar um 30%. Zum Beleg sind notfalls früher besuchte Zahnarztpraxen zu kontaktieren, die zu entsprechenden Einträgen im Bonusheft der Kasse verpflichtet sind. Ein regelmäßiger Zahnarztbesuch mindestens einmal pro Jahr tut nicht nur den Zähnen gut, sondern entpuppt sich auch als strategisch gute Geldanlage.



Zahnezusatzversicherungen – früh abschließen lohnt sich – damit Sie auch im Alter noch so schön Lächeln können.

b) Abschluss einer Zusatzversicherung für Zahnersatz.
Jedem gesetzlich Versicherten steht es grundsätzlich frei, eine zusätzliche Versicherung zur Gesundheitsversorgung abzuschließen. Zusatzversicherungen bieten eine Hand voll Leistungen, die nicht oder nicht mehr von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden. Diese Policen sichern den Anteil ab, den die Kassen nicht mehr übernehmen, in der Regel allerdings nicht in voller Höhe.

Und so sieht die Rechnung im Einzelnen aus:
Von den Gesamtkosten, die der Zahnarzt in Rechnung stellt, zahlen die gesetzlichen Kassen einen befundabhängigen Festzuschuss. Den Rest, also den Eigenanteil muss der Patient übernehmen oder er kann ihn mit einer privaten Police absichern. Doch welche Versicherung ist die Beste?

Beim Vergleich der privaten Zahnezusatzversicherungen sollte man nicht nur auf die Kosten achten. So sind bei vermeintlich günstigen Verträgen oft nur qualitativ eher durchschnittliche Materialien erstattungsfähig. Außerdem: vor Abschluss der Versicherung sollte der Patient den Leistungskatalog genau studieren. So ist es nicht ausgeschlossen, dass im so genannten Kleingedruckten so manche Behandlungs- und Ersatzleistungen ausgeschlossen waren. Wie z.B. Inlays Implantat etc.

Und es gibt noch eine Falle: viele Versicherte wissen gar nicht genau, wie hoch der Anteil der oft kostspieligen Zahnersatzleistungen ist, den sie versichert haben, so erste Erfahrungen der Verbraucherschützer. Es ist für den Patienten aber finanziell ein großer Unterschied ob die Berechnungsgrundlage für seinen Erstattungsan-

spruch vom Festzuschuss oder von Gesamtkosten ausgeht. Ein Rechenbeispiel: Die Gesamtkosten für eine Brücke betragen 1.400 Euro. Zieht man den Festzuschuss der gesetzlichen Kasse von 500 Euro ab, bleibt für den Patienten ein Eigenanteil von 900 Euro. Ist er für 50 Prozent der Gesamtkosten privat versichert, zahlt die Zusatzversicherung 700 Euro. 200 Euro muss er noch selbst bezahlen. Bezieht sich die Erstattung aber auf den Festzuschuss, dann erhält der Versicherte in unserem Beispiel nur 50 Prozent von 500, also 250 Euro erstattet. Er muss dann 650 Euro selber tragen.

Sind Sie gerade auch auf der Suche nach der bestmöglichen Zahnezusatzversicherung?

Wir zeigen Ihnen die Testsieger unter den Zahnezusatzversicherungen!

Gerade in den letzten Monaten hat eine Vielzahl von Angeboten den Markt der Ergänzungsversicherungen förmlich überschwemmt.

Aus diesem Tarifdschungel haben wir in Zusammenarbeit mit Zahnärzten einen Wegweiser für Ihre beste Absicherung erstellt.

Wir als unabhängiger Versicherungsmakler in Kooperation mit der Funk Gruppe, Internationale Versicherungsmakler & Risk Consultants, Deutschlands größtem eigenständigen Versicherungsmakler, bieten Ihnen eine kostentriebe Beratung an.



Interessiert?

UFC Unternehmens- und Finanzconsulting GmbH
Bürgerstraße 20 | 37073 Göttingen
Telefon (05 51) 70 70 20 | Fax (05 51) 70 70 270
E-Mail ufc-goettingen@t-online.de

www.ufc-gmbh.de

